

**Bekanntmachung der Stadt Arnsberg
über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis
und die Erteilung von Wahlscheinen
für die Landtagswahl am 15.05.2022**

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen der Stadt Arnsberg wird in der Zeit vom **25.04. - 29.04.2022** während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rittersaal, Altes Rathaus Arnsberg, Alter Markt 19, 59821 Arnsberg

am Montag 25.04., Dienstag, 26.04., Mittwoch, 27.04., Donnerstag, 28.04. jeweils von 8.00 Uhr - 16.00 Uhr, und am Freitag 29.04. von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme erfolgt elektronisch.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bei der unter 1. genannten Stelle während der dort genannten Auslegungsfristen, also in der Zeit vom **25.04.2022 bis spätestens 29.04.2022** Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 24.04.2022 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag:

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne Verschulden die Einspruchsfrist versäumt hat,

b) wenn sich seine Berechtigung zur Teilnahme an der Wahl erst nach der Einspruchsfrist herausstellt.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **13.05.2022** in folgenden Dienststellen der Stadt Arnsberg während der Öffnungszeiten schriftlich oder elektronisch beantragt werden:

Stadtbüro Neheim, Hintereingang, Lange Wende 6a, 59755 Arnsberg
Altes Rathaus Arnsberg, Haupteingang, Alter Markt 19, 59821 Arnsberg
Öffnungszeiten: montags bis donnerstags, 8.00 bis 16.00 Uhr - freitags, 8.00 bis 12.00 Uhr - Freitag, 13. Mai von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Im Falle nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor der Wahl, 14.05.2022, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Ziffer 5.2 Buchstaben a) und b) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, **15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

6. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis Nr. 124, Hochsauerlandkreis I, durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl teilnehmen**.
7. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte von Amts wegen auch die Briefwahlunterlagen:
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag, und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Fall einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen blauen Stimmzettelumschlag, der zu verschließen ist, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt, steckt den unterschriebenen Wahlschein zusammen mit dem verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag in den roten Wahlbriefumschlag und verschließt zuletzt den roten Wahlbriefumschlag.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den roten Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der rote Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis **18.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Bundespost ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Die roten Wahlbriefe können bis zum Wahltag

18.00 Uhr auch in die Briefkästen der Stadt Arnsberg am Alten Rathaus Arnsberg, Alter Markt 19, 59821 Arnsberg und den Stadtbüros in Neheim, Lange Wende 6a, 59755 Arnsberg, Hüsten, Marktstraße 3, 59759 Arnsberg und Oeventrop, Kirchstraße 47, 59823 Arnsberg, sowie am Verwaltungsgebäude Rathausplatz 2, 59759 Arnsberg eingeworfen werden.

Arnsberg, den 13.04.2022

Stadt Arnsberg
Der Bürgermeister

gez.
In Vertretung:
Jörg Freitag
Leitender städtischer Rechtsdirektor